

## CompuServe Dialer Inhalt zur Hilfe



Folgende Hilfethemen stehen zur Verfügung:

[Was ist der CompuServe Dialer?](#)

[CompuServe Dialer aufrufen](#)

[CompuServe Dialer verwenden](#)

[Verbindung über CompuServe Dialer trennen](#)

[Menüs von CompuServe Dialer](#)

Um Hilfe zur Hilfe zu erhalten, drücken Sie Taste F1. Hilfe, deutsche Version, September 1995.

## Was ist der CompuServe Dialer?

**CompuServe Dialer** ist ein Programm, mit dem eine PPP-Verbindung (point-to-point protocol) ins Internet über das CompuServe Netzwerk aufgebaut werden kann.

CompuServe Dialer ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugang ins Internet, indem er automatisch die Verbindungseinstellungen verwendet, die bereits in CompuServe Information Manager für Windows (WinCIM), CompuServe Information Manager für DOS (DOSCIM), Version 2.2 oder höher, und/oder CompuServe Navigator, Windows-Version (CSNav) eingerichtet sind. Bitte beachten Sie, daß Sie eines dieser Programme zuerst installieren müssen, bevor Sie den CompuServe Dialer verwenden.

CompuServe Dialer arbeitet mit CompuServe Mosaic oder anderen TCP/IP-Anwendungen, die auf Winsock zugreifen. CompuServe Dialer wird automatisch aufgerufen, wenn Sie eine CompuServe Anwendung öffnen, die eine Internet-Verbindung benötigt. CompuServe Dialer beginnt dann *automatisch* zu wählen, um eine Verbindung ins Internet über das CompuServe Netzwerk aufzubauen.

Darüber hinaus arbeitet CompuServe Dialer unabhängig von anderen Anwendungen. CompuServe Dialer kann daher verwendet werden, um eine PPP-Verbindung aufzubauen, indem das CompuServe Netzwerk angewählt wird. Dazu müssen Sie ggf. Ihre Grundeinstellungen und/oder Modemeinstellungen ändern.

## CompuServe Dialer aufrufen

CompuServe Dialer kann auf zweierlei Art und Weise aufgerufen werden:

*Automatisch:* CompuServe Dialer wird automatisch aufgerufen, sobald eine CompuServe Anwendung, die Winsock unterstützt, eine Internet-Verbindung benötigt. Dazu muß CompuServe Dialer nicht extra konfiguriert werden.

*Manuell:* Sie können CompuServe Dialer auch manuell, d. h. unabhängig von anderen Anwendungen, aufrufen, indem Sie in der Programmgruppe **CompuServe** auf das Symbol **CompuServe Dialer** doppelklicken.

Während einer PPP-Verbindung wird CompuServe Dialer als Symbol dargestellt. Sie können CompuServe Dialer jederzeit öffnen, indem Sie auf das Symbol **CompuServe Dialer** doppelklicken.

## CompuServe Dialer verwenden

Bevor Sie mit CompuServe Dialer arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Verbindungseinstellungen im Dialogfeld **Grundeinstellungen** und die entsprechenden Modemeinstellungen im Dialogfeld **Modemeinstellungen** korrekt eingerichtet sind. In der Regel sind diese identisch mit den Einstellungen in folgenden Programmen: CompuServe Information Manager für Windows (WinCIM), CompuServe Information Manager für DOS (DOSCIM), und/oder CompuServe Navigator, Windows-Version (CSNav).

Wenn die Einstellungen korrekt eingerichtet sind, können Sie mit CompuServe Dialer wie folgt arbeiten:

1. Starten Sie eine Anwendung, die auf Winsock zugreifen kann, indem Sie auf das Symbol dieser Anwendung doppelklicken. Wenn diese Anwendung eine Verbindung zum Internet aufbauen soll, wird CompuServe Dialer automatisch aufgerufen (vorausgesetzt keine andere TCP/IP-Anwendung ist geöffnet und bereits verbunden). CompuServe Dialer beginnt dann sofort zu wählen.

Während der Anwahl wird ein Statusfenster angezeigt, in dem der Fortschritt der Verbindung dargestellt wird. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, werden Sie im Statusfenster darüber informiert.

2. Nachdem CompuServe Dialer eine Verbindung hergestellt hat, bleibt die Verbindung so lange bestehen, bis Sie die Verbindung trennen. Sie können über die gleiche Verbindung auch andere Anwendungen ausführen.
3. Wenn Sie möchten, daß die Verbindung nach Ablauf einer bestimmten Zeit, in der kein Datenaustausch über CompuServe Dialer stattfand, automatisch getrennt wird, wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Option **Zeiteinstellungen** aus. Stellen Sie dann einschließlich die gewünschte Zeitspanne bis zur Verbindungstrennung ein.

## Verbindung über CompuServe Dialer trennen

Sie können die Verbindung über CompuServe Dialer jederzeit trennen. Führen Sie dazu eine der unten angeführten Anweisungen aus:

- Klicken Sie auf den als Symbol verkleinerten **CompuServe Dialer** und wählen Sie im Systemmenüfeld die Option **Schließen** oder **Auflegen** aus.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol **CompuServe Dialer**, um das Programm zu öffnen. Klicken Sie anschließend entweder auf die Schaltfläche **Auflegen** oder wählen Sie im Menü **Datei** entweder die Option **Auflegen** oder die Option **Beenden** aus.
- Definieren Sie, nach welchem Zeitraum, in dem Sie die Verbindung zum Internet nicht genutzt haben, die Verbindung automatisch getrennt werden soll. Wählen Sie dazu im Menü **Einstellungen** die Option **Zeiteinstellungen** aus. Wählen Sie anschließend im Dialogfeld **Zeiteinstellungen** den gewünschten Zeitraum aus. Wenn Sie die Verbindung zum Internet nach Ablauf der von Ihnen vorgegebenen Zeit nicht genutzt haben, öffnet CompuServe Dialer ein Hinweisenfenster, indem Ihnen mitgeteilt wird, daß die Verbindung zum Internet in 10 Sekunden getrennt wird. Anschließend wird in dem Fenster ein Countdown angezeigt. Um die Verbindung dennoch aufrecht zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**. Um die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Auflegen** oder warten Sie, bis der Countdown abgelaufen ist und das Hinweisenfenster nicht mehr angezeigt wird.

Wenn die Verbindung über CompuServe Dialer getrennt wird, bleiben alle zu diesem Zeitpunkt verwendeten Anwendungen geöffnet. Wenn Sie in einer dieser Anwendungen wieder auf ein Internet-Angebot zugreifen möchten (z. B. eine Web-Seite aufrufen), wird CompuServe Dialer wieder die Verbindung zum Internet aufbauen.

## **CompuServe Dialer Pull-down-Menüs**

CompuServe Dialer enthält zwei Pull-down-Menüs:

Menü Datei

Menü Einstellungen

## Menü Datei

Das Menü **Datei** enthält drei Optionen:

Wählen

Auflegen

Beenden

## **Wählen**

Über diese Option wird das CompuServe Netzwerk über Ihr Modem und die im Dialogfeld Grundeinstellungen angegebene Telefonnummer angewählt.



## **Auflegen**

Über diese Option erhält das Modem den Befehl zum Auflegen, und die Verbindung zum CompuServe Netzwerk wird getrennt.

## Beenden

Über diese Option beenden Sie das Programm CompuServe Dialer. Sie können das Programm auch beenden, indem Sie auf das Systemmenüfeld doppelt klicken. Wenn gerade eine Verbindung besteht und Sie CompuServe Dialer beenden, wird die Verbindung automatisch getrennt (ähnlich der Option **Auflegen**).

## **Menü Einstellungen**

Das Menü **Einstellungen** enthält zwei Optionen:

**Verbindungseinstellungen**

**Zeiteinstellungen**

## **Verbindungseinstellungen**

Über diese Option wird das Dialogfeld **Grundeinstellungen** aufgerufen, in dem die gleichen Einstellungen enthalten sind wie in folgenden Programmen: CompuServe Information Manager für Windows (WinCIM), CompuServe Information Manager für DOS (DOSCIM) und/oder CompuServe Navigator, Windows-Version (CSNav). Im Dialogfeld **Grundeinstellungen** können Sie die Verbindungseinstellungen ändern, die CompuServe Dialer verwendet, um eine Verbindung zum CompuServe Netzwerk aufzubauen.

## Grundeinstellungen festlegen

CompuServe Dialer verwendet automatisch die gleichen Verbindungseinstellungen, die in den Programmen CompuServe Information Manager und/oder CompuServe Navigator definiert sind. Um diese Einstellungen zu überprüfen oder zu ändern, wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Option **Verbindungseinstellungen** aus.

**Hinweis:** Alle Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** vornehmen, während Sie CompuServe Dialer verwenden, werden automatisch in die Programme CompuServe Information Manager und/oder CompuServe Navigator übertragen.

Im oberen Bereich des Dialogfelds befindet sich das Feld **Sitzung**, in dem Sitzungen ausgewählt, erstellt und gelöscht werden können. Die jeweils aktuelle Sitzung wird im Listfeld angezeigt. Wenn Sie nur eine Sitzung haben, wird diese standardmäßig als CIS Connection bezeichnet.

- Um eine andere Sitzung auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben der aktuellen Sitzung und wählen Sie aus der angezeigten Liste anschließend die gewünschte Sitzung aus. Davon werden die aktuellen Sitzungen im CompuServe Information Manager und im CompuServe Navigator nicht betroffen, so daß in den einzelnen Programmen unterschiedliche Sitzungen ausgewählt sein können.
- Um eine neue Sitzung zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**. Das Dialogfeld **Neuer Sitzungsname** wird aufgerufen, in dem Sie für die neue Sitzung einen Namen eingeben können. Anschließend kehren Sie zum Dialogfeld **Grundeinstellungen** zurück und tragen dort die gewünschten Einstellungen ein. Sie können beliebig viele Sitzungen erstellen, um beispielsweise eine Verbindung zu CompuServe von verschiedenen Orten aus oder für verschiedene Anwender auf einem PC aus aufzubauen.
- Um eine Sitzung zu löschen, klicken Sie auf den Pfeil neben der aktuellen Sitzung und wählen anschließend aus der angezeigten Liste die zu entfernende Sitzung aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen**. Bevor die Sitzung tatsächlich gelöscht wird, werden Sie vom Programm aufgefordert, den Löschvorgang zu bestätigen.

Auf der rechten Seite des Dialogfeldes befinden sich drei Schaltflächen, über die zusätzliche Dialogfelder zum Festlegen der Einstellungen aufgerufen werden können.

- Über die Schaltfläche **Weiter** wird das Dialogfeld **Weitere Grundeinstellungen** aufgerufen. In diesem Dialogfeld können Sie die Logon-Parameter definieren (bitte wenden Sie sich im Zweifelsfalle an unseren Kundendienst) sowie die Erkennung des Trägersignals (Carrier Detect) ein- oder ausschalten. Die Erkennung des Trägersignals regelt, ob Ihr Modem bei einem Verbindungsverlust sofort eine Fehlermeldung ausgibt.
- Über die Schaltfläche **Modem** wird das Dialogfeld **Modemeinstellungen** aufgerufen. In diesem Dialogfeld können Sie die Befehlssequenzen für Ihr Modem eingeben.
- Über die Schaltfläche **LAN** können Sie Einstellungen vornehmen, wenn Ihr Computer über ein Computer-Netzwerk oder ein Modempool die Verbindung zu CompuServe herstellt. Diese Schaltfläche ist nur dann verfügbar, wenn Sie INT14, NCSI oder NASI unter **Anschluß** auswählen. Wenn Sie auf die Schaltfläche **LAN** klicken, wird das Dialogfeld **LAN-Grundeinstellungen** aufgerufen, wenn zuvor INT14 ausgewählt wurde. Wurde zuvor NCSI oder NASI ausgewählt, wird das zugehörige Dialogfeld **LAN-Grundeinstellungen** aufgerufen.

Im folgenden werden die einzelnen Felder im Dialogfeld **Grundeinstellungen** kurz erklärt:

**Alternativ** ist die Bezeichnung für eine Ersatzsitzung, die CompuServe Dialer auswählt, wenn über die aktuelle Sitzung keine Verbindung zum CompuServe Netzwerk zustande

kommt. Die Sitzungsliste in diesem Feld enthält alle Sitzungen des Feldes **Aktuell** plus den Eintrag [None]. Wenn [None] ausgewählt ist, wird beim Scheitern eines Verbindungsaufbaus keine alternative Verbindung versucht.

**Name** ist der Name, unter dem Ihr Konto bei CompuServe eingetragen ist. In der Regel ist dies der Name, mit dem Sie Ihre Mitgliedschaft bei CompuServe beantragt haben.

**User ID** ist die Kennung für Ihr CompuServe Mitgliedschaftskonto.

**Paßwort** ist das Paßwort, das Ihrer User Id zugeordnet ist. Das Paßwort sollte durch eine Reihe von Sternchen codiert dargestellt sein. Sie können das Feld auch leer lassen. In diesem Fall werden Sie vom Programm bei jedem Verbindungsaufbau nach Ihrem Paßwort gefragt.

**Achtung: Bevor Sie Ihr Paßwort hier ändern, müssen Sie es zuerst online ändern (GO PASSWORD). Andernfalls wird Ihr neues Paßwort beim Verbindungsaufbau vom CompuServe Netzwerk nicht erkannt.**

**Telefonnummer** ist die Zugangsnummer zum CompuServe Netzwerk, die von Ihrem Modem zum Verbindungsaufbau gewählt wird.

**Anschluß** legt die Schnittstelle fest, über die CompuServe Dialer mit dem Modem oder dem LAN kommuniziert. Wenn Sie zu dem CompuServe Netzwerk über LAN oder Modem-Pool eine Verbindung aufbauen möchten, sollten Sie INT14, NCSI oder NASI wählen. NCSI oder NASI werden in der Auswahlliste erst angezeigt, wenn der zugehörige Treiber auf Ihrem System installiert ist. Wenn Sie INT14, NCSI oder NASI auswählen, sollten Sie außerdem Ihre LAN-Grundeinstellungen überprüfen (durch Klicken auf die Schaltfläche **LAN**).

**Baudrate** ist die Datenübertragungsgeschwindigkeit. Wählen Sie hier eine hohe Geschwindigkeit aus (9600 oder höher). Wenn Sie die Baudrate ändern, müssen Sie unter Umständen auch die Telefonnummer zum CompuServe Netzwerk ändern.

**Netzwerk** ist das Kommunikationsnetzwerk, über das Sie Zugang zu CompuServe erhalten. Wenn Sie das Netzwerk ändern, müssen Sie auch die Telefonnummer ändern.

**Wählsystem** legt das System fest, mit dem Ihr Modem die Telefonnummer wählt. Impulswahl ist die in Deutschland noch am häufigsten verwendete Methode, während viele ISDN-Telefone über Tonwahl wählen. Direkt ermöglicht eine Verbindung über ein Computer-Netzwerk (LAN). Manuell ermöglicht eine Anwahl in CompuServe von Hand.

Die Auswahl Manuell ist dann sinnvoll, wenn Sie sich zum CompuServe Netzwerk über eine Nebenstellenanlage oder ein internes Netzwerk einwählen, die besondere Modembefehle benötigen. Wenn Sie Manuell als Anschluß auswählen, wird das Dialogfeld **Manuelle Anwahl** aufgerufen. In diesem Dialogfeld können Sie alle Einstellungen für die Verbindung zum Netzwerk von Hand eingeben.

**WinSock-Verbindung** wird benötigt, um eine Verbindung über Winsock zum Internet aufzubauen. Achten Sie darauf, daß das Kontrollkästchen neben der Schaltfläche markiert ist, wenn Sie möchten, daß eine Internet-Verbindung über CompuServe Dialer aufgebaut wird. Wenn Sie Ihre Winsock-Einstellungen verändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfigurieren**. Anschließend wird das Dialogfeld **Winsock-Einstellungen** aufgerufen, in dem Sie die Einstellungen ändern können.

## Neue Sitzung erstellen

Wenn Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** auf die Schaltfläche **Neu** klicken, wird das Dialogfeld **Neuer Sitzungsname** aufgerufen. Geben Sie hier die Bezeichnung für die neue Sitzung ein. Achten Sie darauf, daß Sie einen eindeutigen Namen wählen, der nicht schon vergeben ist.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK**. Das Dialogfeld **Grundeinstellungen** wird wieder aufgerufen. Der neue Sitzungsname ist bereits im Feld **Aktuell** eingetragen. Sie können jetzt die Einstellungen verändern. Nachdem Sie die Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie, um die Änderungen zu sichern, auf die Schaltfläche **OK**.

## Modemeinstellungen festlegen

Um die Einstellungen für Ihr Modem zu ändern, klicken Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** auf die Schaltfläche **Modem**.

CompuServe Dialer verwendet standardmäßig die Einstellungen von einem der folgenden Programme: CompuServe Information Manager für Windows (WinCIM), CompuServe Information Manager für DOS (DOSCIM) und/oder CompuServe Navigator, Windows-Version (CSNav).

Um ein anderes Modem auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Listfeld **Modem**. Eine Liste von Modems wird angezeigt, die von CompuServe Dialer unterstützt werden. Befindet sich Ihr Modem auf dieser Liste, wählen Sie es aus, indem Sie darauf klicken. CompuServe Dialer fügt darauf hin den Standard-Initialisierungsstring für Ihr Modem in das Feld **Initialisierung** ein. Wenn Ihr Modem nicht auf der Liste ist, wählen Sie Other aus und schlagen Sie in Ihrem Modemhandbuch die zugehörigen Befehlssequenzen nach.

Im folgenden werden die einzelnen Befehlssequenzen kurz erklärt:

**Initialisierung:** Befehlssequenz zum Vorbereiten Ihres Modems für die Verbindungsaufnahme.

**Präfix:** (Auch bekannt als *attention*) muß jedem Befehl vorausgehen.

**Suffix** (In der Regel eine Zeilenschaltung) beendet jeden Befehl.

**Tonwahl:** Sendet die Wählfolge als Tonsignale (für Telefone, die über Tonwahl wählen).

**Impulswahl:** Sendet die Wählfolge als Impulssignale (für Telefone, die über Impulswahl wählen).

**Zurücksetzen:** Setzt das Modem zurück.

**Auflegen:** Trennt die Verbindung zwischen Modem und Telefonleitung.

**Abbrechen:** Sendet einen Abbruch-Befehl. (+++ ist der Standardbefehlstring, einige Modems legen bei diesem String auch auf.)

**Befehl anerkannt:** Eine Antwortsequenz, die Ihr Modem sendet, wenn es einen Befehl erkannt hat.

**Verbindung:** Eine Sequenz, die Ihr Modem sendet, wenn es erfolgreich eine Verbindung hergestellt hat.

**Verbindungsfehler:** Eine Sequenz, die Ihr Modem sendet, wenn ein Fehler bei der Verbindung aufgetreten ist.

**Fehlerkorrektur:** Legt die Fehlerkorrektur Ihres Modems fest. Um die Fehlerkorrektur einzuschalten, markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Textfeld.

**Datenkompression:** Legt die Datenkompression für Ihr Modem fest. Um Datenkompression einzuschalten, markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Textfeld.

**Modem-Sicherheit:** Für Modems, die gegen unberechtigten Zugriff geschützt sind. Geben Sie in den Eingabefeldern die Kennung und das Paßwort für Ihr Modem ein. User ID ist hier



nicht mit Ihrer CompuServe User ID zu verwechseln.

**Lautsprecher aus:** Um den Lautsprecher Ihres Modems auszuschalten, markieren Sie dieses Kontrollkästchen.

## Weitere Grundeinstellungen festlegen

Im Dialogfeld **Weitere Grundeinstellungen** können Sie zusätzliche Einstellungen vornehmen. Um dieses Dialogfeld aufzurufen, klicken Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** die Schaltfläche **Weiter** an.

Im folgenden werden die einzelnen Optionen kurz erklärt:

**Logon-Parameter:** Hier können zusätzliche Anweisungen eingegeben werden, die beim Verbindungsaufbau zu CompuServe mit Ihrer User ID gesendet werden.

**Achtung: Geben Sie hier nur Werte ein, wenn Sie von einem Mitarbeiter des CompuServe Kundendienstes ausdrücklich dazu aufgefordert werden.**

**HMI Time-out:** Diese Funktion ist im CompuServe Dialer nicht gültig, wird jedoch im CompuServe Information Manager und im CompuServe Navigator verwendet.

**Wiederholungen:** Legt die Anzahl der Wahlwiederholungen fest, die CompuServe Dialer durchführt, um eine Verbindung aufzubauen, wenn der erste Versuch gescheitert ist.

**Trägersignal erkennen:** Schaltet die Funktion der Trägersignalerkennung (*Carrier Detect*) aus oder ein. Ein Haken im Kontrollfeld bedeutet, daß die Funktion aktiviert ist. Wenn Ihr Modem über diese Funktion verfügt und die Trägersignalerkennung aktiviert wurde, sendet Ihr Modem eine kurze Sequenz an Ihren Computer, wenn eine Verbindung zum CompuServe Netzwerk nicht zustande gekommen ist oder plötzlich unterbrochen wurde.

## **LAN-Einstellungen für INT14**

Das Dialogfeld **LAN-Einstellungen** wird aufgerufen, wenn Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** unter **Anschluß** INT14 ausgewählt haben. Sie können folgende Einstellung vornehmen:

**Port-ID-Parameter** ist die Nummer der Kommunikationsschnittstelle, über die Sie Ihre Verbindung zum LAN herstellen. Wenn Ihnen diese Nummer nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren LAN-Administrator.

## LAN-Server-Einstellungen für NASI/NCSI

Das Dialogfeld **LAN-Server-Einstellungen** wird aufgerufen, wenn Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** unter **Anschluß** NASI oder NCSI ausgewählt haben. Wenn NetWare Connect nicht von Ihrem LAN unterstützt wird, können in dem Dialogfeld 3 Einstellungen vorgenommen werden:

**Server Name** ist der Name des LAN-Servers, über den zugegriffen wird. Wenn Ihnen der Server Name nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren LAN-Administrator. Sie müssen einen Server Namen haben, ganz gleich ob Sie einen allgemeinen Namen oder einen speziellen Namen verwenden.

**Allgemeiner Name** ist der allgemeine Name über den Sie auf das LAN zugreifen. Wenn Ihnen der allgemeine Name nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren LAN-Administrator.

**Spezieller Name** ist der spezielle Name über den Sie auf das LAN zugreifen. Wenn Ihnen der spezielle Name nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren LAN-Administrator.

Wenn NetWare Connect von Ihrem LAN unterstützt wird, hat das Dialogfeld die drei oben beschriebenen Einstellungen. Zu diesen Einstellungen können die beiden folgenden angeboten werden:

**Benutzername** ist der Name für den Netware User, der auf dem Netware Connect Server definiert ist. Wenn Ihnen der Benutzername nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren LAN-Administrator.

**Paßwort** ist das Netware Paßwort, das auf dem Netware Connect Server definiert ist. Wenn Ihnen das Paßwort nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren LAN-Administrator.

## Winsock-Verbindung festlegen

Im Dialogfeld **Winsock-Verbindung** können Sie die Einstellungen für die Internet-Verbindung konfigurieren. Sie können dieses Dialogfeld öffnen, indem Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** auf die Schaltfläche **Konfigurieren** klicken.

Im folgenden werden die einzelnen Einstellungen kurz erklärt:

**Host Name** ist der Internet-Name für den Host, zu dem CompuServe Dialer eine Verbindung herstellt. Der Host Name für CompuServe ist GATEWAY.COMUSERVE.COM.

**Host IP Adresse** ist die IP-Adresse des Host, zu dem CompuServe Dialer die Verbindung herstellt. Host IP Adresse ist optional. d. h., falls eine solche existiert, kann sie anstelle des Host Namens eingegeben werden.

**Verbindungs-Timeout** ist der Timeout-Wert für Internet-Verbindungen. Verbindungs-Timeout ist optional, d. h., falls ein solches existiert, kann es anstelle des Standard-Timeouts verwendet werden. Wenn Sie mit CompuServe verbunden sind, wird das Standard-Timeout verwendet.

## Manuelle Verbindung herstellen

Im Dialogfeld **Manuelle Anwahl** können Sie eine Verbindung zu CompuServe herstellen, indem Sie sich von Hand einwählen. Dieses Dialogfeld wird aufgerufen, wenn Sie im Dialogfeld **Grundeinstellungen** unter **Wählsystem** Manuell ausgewählt haben.

## **Zeiteinstellungen**

Über diese Option wird das Dialogfeld **Zeiteinstellungen** aufgerufen. CompuServe Dialer greift auf dieses Dialogfeld zu, um zu bestimmen, ob eine Anwendung aktiv ist und wie lange das Programm nach dem Schließen von Anwendungen, die das Internet nutzen, warten soll, um die Verbindung zu trennen, und ob der Benutzer vor dem Trennen der Verbindung gewarnt werden soll. In diesem Dialogfeld wurden Standardeinstellungen vorgenommen, die Sie jedoch jederzeit ändern können.

## Zeiteinstellungen festlegen

Um die automatische Verbindungstrennung von CompuServe Dialer zu überprüfen oder zu ändern, wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Option **Zeiteinstellungen** aus.

In diesem Dialogfeld können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

### Nie auflegen

Wenn Sie dieses Kontrollfeld markieren, erfolgt keine automatische Trennung der Verbindung zum CompuServe Netzwerk durch CompuServe Dialer.

### Hinweis beim Wiederverbinden

Wenn CompuServe Dialer die Verbindung trennt, werden nach Möglichkeit die anderen Internet-Anwendungen nicht geschlossen. Sobald Sie über eine dieser Anwendungen eine Internet-Adresse aufrufen, wird der Dialer wieder geöffnet und eine Verbindung zum Internet erneut aufgebaut. Sofern Sie das Kontrollkästchen **Hinweis beim Wiederverbinden** markiert haben, werden Sie vor dem Verbindungsaufbau darauf hingewiesen, daß CompuServe Dialer die Verbindung ins Internet wieder herstellt.

### Zeitspanne, nach der aufgelegt werden soll, wenn keine Daten gesendet oder empfangen werden: \_\_

Wenn alle Anwendungen *inaktiv* sind, wird CompuServe Dialer nach der von Ihnen festgelegten Zeit auflegen. Bitte beachten Sie, daß CompuServe Dialer eine Anwendung als inaktiv interpretiert, wenn kein Datenaustausch stattfindet. Wenn Sie beispielsweise einen Text online lesen, findet kein Datenaustausch statt. In diesem Fall könnte bei einer ungünstigen Einstellung des Zeitraums, CompuServe Dialer die Verbindung zu früh zu trennen versuchen.

#### > Hinweis vor dem Auflegen

Wenn Sie diese Option auswählen, werden Sie von CompuServe Dialer vor jedem Trennen der Verbindung mit dem CompuServe Netzwerk gewarnt. Außerdem haben Sie die Wahl, ob Sie die Verbindung aufrecht erhalten möchten oder nicht.

#### > Empfangen

Wenn Sie diese Option auswählen, interpretiert CompuServe Dialer eine Anwendung als aktiv, wenn sie Daten *empfängt* (z. B. beim Herunterladen von Dateien, Empfang von Suchergebnissen und Daten aus dem Internet).

#### > Senden

Wenn Sie diese Option auswählen, interpretiert CompuServe Dialer eine Anwendung als aktiv, wenn sie Daten *sendet* (z. B. beim Versenden von Dateien oder Nachrichten an eine Internet-Adresse).

### Zeitspanne, nach der aufgelegt werden soll, wenn alle Anwendungen geschlossen wurden: \_\_

Wenn alle Anwendungen, die auf das Internet zugreifen, geschlossen (beendet) sind, legt CompuServe Dialer standardmäßig nach dem Zeitraum auf, den Sie in diesem Feld eingetragen haben.

#### > Hinweis vor dem Auflegen

Wenn Sie diese Option auswählen, werden Sie von CompuServe Dialer vor jedem Trennen der Verbindung mit dem CompuServe Netzwerk gewarnt. Außerdem haben Sie die Wahl, ob Sie die Verbindung aufrecht erhalten möchten oder nicht.





